Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024/25

1.) Beschreibung des Geschäftsverlaufes einschließlich des Geschäftsergebnisses

Der Geschäftszweck der PÖTTINGER Entsorgungstechnik GmbH umfasst die Entwicklung, Konstruktion und den Vertrieb von Entsorgungstechnik und zukunftsorientierten Lösungen für die Abfallwirtschaft. Daneben beschäftigt sich das Unternehmen mit der Entwicklung von Maschinen im Bereich der Trockenfermentation und den vor- und nachgelagerten Prozessen.

Die Fertigstellung und vollzogene Übersiedelung in den ersten firmeneigenen Standort hat die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2024/25 bestimmt. Dabei wurden sowohl organisatorische als auch technische Abläufe verbessert. Langfristig wurde somit das Fundament für ein produktives und attraktives Arbeitsumfeld geschaffen. Dafür wurden ungefähr T€ 16.500 investiert.

Im zweiten Halbjahr führten gestiegene Absatzzahlen der Kernprodukte zu einem Umsatzwachstum von über 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Dies stellt einen neuen Höchststand an Betriebsleistungen dar. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch in den erzielten Deckungsbeiträgen wider. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds konnten sowohl der Umsatz als auch die Deckungsbeitragsquote gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 1.569 in den Ausbau des Mietparks getätigt. Dies entspricht einer Erweiterung um 89 Presscontainer, die zur Vermietung an Kunden vorgesehen sind. Die Presscontainer werden teilweise im Anlagevermögen und teilweise im Umlaufvermögen bilanziert. Der ältere Teil des Bestands befindet sich noch im Umlaufvermögen, alle neu hinzugekommen Presscontainer befinden sich im Anlagevermögen.
Zum Bilanzstichtag umfasst der Mietpark 801 Presscontainer mit einem Buchwert von T€ 6.777. Davon entfallen T€ 5.959 auf das Anlagevermögen und T€ 817 auf das Umlaufvermögen. Die Abschreibungen und Abwertungen des Mietparks beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2024/25 auf T€ 1.570. Die Mieterträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 % von T€ 2.321 auf T€ 2.574.

Einer der Gesellschafter hat T€ 500 in die Kapitalrücklage einbezahlt. Das Eigenkapital beträgt somit T€ 10.281.

Die Eigenmittel unter Berücksichtigung der gewährten Investitionszuschüsse in der Höhe von T€ 467 (VJ T€ 256) betragen T€ 10.748 (VJ T€ 9.934). die Eigenmittelquote liegt somit bei 32,5% (VJ 33,5%).

Die durch die Abrechnung des Neubaus im WJ 2024/25 benötigten finanziellen Mittel wurden über die Kapitalrücklagenerhöhung, den positiven Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit sowie einer Kreditaufnahme bei Banken gedeckt.
Die Verbindlichkeiten des Unternehmens gegenüber Banken belaufen sich auf T€ 17.917 (VJ T€ 14.925).

Die Bilanzsumme hat sich von T€ 29.660 auf T€ 33.040 erhöht.

Auf Grund eines größeren Auftrags, welcher noch bearbeitet wird, haben sich die noch nicht abgerechneten Leistungen von T€ 61 auf T€ 269 erhöht.

Die Abschreibungen und Abwertungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2024/25 infolge der Investitionen in den Standort deutlich von T€ 1.974 im Vorjahr auf T€ 2.527 im aktuellen Geschäftsjahr erhöht. Trotz der gestiegenen Abschreibungen konnte das Betriebsergebnis leicht auf T€ 760 gesteigert werden (Vorjahr: T€ 752). Die Investitionstätigkeit führte darüber hinaus zu einer höheren Zinsbelastung, die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 73 zunahm. Das daraus resultierende Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt T€ 71.

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt T€ 2.567. Die hohen Investitionen in den Mietpark und Neubau spiegeln sich im negativen Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ - 5.389 wider. Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt € 2.758. Dadurch verändert sich der Kassaanfangsbestand in Höhe von T€ 69 um T€ 64 auf T€ 5.

Finanzierungskennzahlen:

	31.03.2025	31.03.2024
Verschuldungsgrad in %	207,4%	198,6
$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	$\frac{22.291 \times 100}{10.748}$	$\frac{19.726 \times 100}{9.934}$
Working Capital Ratio in %	58,0%	81,1%
$\frac{\text{kfr. Aktiva} \times 100}{\text{kfr. Passiva}}$	$\frac{8.806 \times 100}{15.174}$	$\frac{9.395 \times 100}{11.587}$

Rentabilitätskennzahlen:

	31.03.2025	31.03.2024
Eigenkapitalrentabilität in %	0,7%	1,5%
$\frac{\text{EBT} \times 100}{\text{ø Eigenkapital}}$	$\frac{71 \times 100}{10.341}$	$\frac{140 \times 100}{9.135}$
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,6%	3,3%
$\frac{(\text{EBT} + \text{FK-Zinsen}) \times 100}{\text{ø Gesamtkapital}}$	$\frac{805 \times 100}{31.350}$	$\frac{801 \times 100}{24.546}$

Im Laufe des Jahres 2024 hat sich das Unternehmen auf eine Zertifizierung nach ISO 9001 vorbereitet und diese im Jänner 2025 erfolgreich abgeschlossen.

2.) Maßnahmen und Informationen zum Bereich Forschung und Entwicklung

In der Produktgruppe „Presscontainer" lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr auf der Verbesserung der Energieeffizienz. Zu diesem Zweck wurden Energieverbräuche unter verschiedenen Betriebszuständen systematisch erfasst und analysiert. Für die XL-Station wurde ein weiterer Prototyp konzipiert, der insbesondere auf einen optimierten Energieverbrauch ausgerichtet ist. Die dort implementierten Änderungen inkludieren nicht nur Verbesserungen zur Reduktion der mechanischen Reibung, sondern auch einen veränderten Ablauf zum Verpressen des Materials.
Im Geschäftsbereich der Trockenfermentation wird weiterhin an einer dezentralen, kleinteiligen Verflüssigungsanlage geforscht. Es wurden in das von der FFG bewilligte Projekt bereits hohe Forschungsausgaben getätigt und ein erster Prototyp zum Testen des Konzepts erstellt.

Neben den bereits beschriebenen Projekten wurde weiter an der Entwicklung neuer Prozesse und digitaler Abläufe gearbeitet.

3.) Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Im Geschäftsjahr 2025 ist das Unternehmen einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld in Österreich ausgesetzt. Die rückläufige Wirtschaftsleistung im zentraleuropäischen Raum im Jahr 2024, verbunden mit einer erhöhten Unsicherheit im internationalen Handel, hat zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft seitens der Kunden geführt. Nach vorliegenden Kundenrückmeldungen ist zudem von einem Rückgang der Abfallmengen im Jahr 2025 auszugehen, was sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Branche auswirkt. Die anhaltende Unsicherheit über staatliche Investitionen und Förderprogramme während der Rezession belastet zusätzlich die Nachfrage im Heimatmarkt Österreich.
Darüber hinaus stellt die Stabilität der Lieferketten – insbesondere bei elektronischen Komponenten – weiterhin ein wesentliches operatives Risiko dar. Insgesamt bleibt die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ein zentraler Risikofaktor für die Ergebnislage und das Wachstumspotenzial des Unternehmens.

Weitere bedeutende Risiken ergeben sich aus dem Betriebsunterbrechungs-, Qualitäts- sowie dem Zahlungsausfallrisiko. Zur Absicherung gegen Forderungsausfälle werden ausstehende Kundenforderungen bei spezialisierten Kreditversicherungsunternehmen gedeckt.

Nicht zuletzt stellt die Gewinnung von qualifiziertem Personal im Dienstleistungsbereich ein wesentliches Risiko für die zukünftige Umsatzentwicklung dar.

5.) Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund des höheren Auftragsbestandes zu Beginn des Jahres, ist im WJ 2025/26 wieder mit einem Anstieg des Umsatzes zu rechnen. Außerdem werden die Maßnahmen in der Personalakquise verstärkt, um auch den Umsatz im Dienstleistungssektor weiter ausbauen zu können.

Das Vermietungsgeschäft entwickelt sich seit Jahren äußerst dynamisch und führt zu einer ständigen Vergrößerung des Mietparks, weshalb wir damit rechnen, dass sich die Mieterträge im Wirtschaftsjahr 2025/26 voraussichtlich von T€ 2.574 auf ca. T€ 2.870 erhöhen werden. Auch in diesem Wirtschaftsjahr sind Investitionen in den Mietpark von ca. T€ 1.526 vorgesehen.

Der im Wirtschaftsjahr 2024/25 initiierte Aufbau interner Elektronikkompetenz ermöglicht eine vertikale Erweiterung der Wertschöpfungskette. Diese Maßnahme wird voraussichtlich sowohl die Entwicklungsgeschwindigkeit maßgeblich beschleunigen als auch eine nachhaltige Verbesserung der Deckungsbeiträge bringen.

Der Bezug der neuen Büroräumlichkeiten erfolgte im Mai 2024. Die umfassenden Baumaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2024/25 planmäßig abgeschlossen. Von den insgesamt vier Geschossen werden zwei Stockwerke für eigene betriebliche Zwecke genutzt. Für die zur Vermietung vorgesehenen Flächen konnten bereits zwei Mieterinnen gewonnen werden. Im Geschäftsjahr 2025/26 liegt der Schwerpunkt auf der vollständigen Vermietung sämtlicher ausgebauter Flächen.

Taufkirchen an der Trattnach, 10.07.2025

.....
Dipl. Ing. Klaus Pöttinger
Geschäftsführer

.....
Dipl. Ing. Maximilian Pöttinger, MBA
Geschäftsführer